

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	10.10.2013

Radverkehr in Köln - Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2012 hier: Nachfrage aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 16.07.2013, TOP 10.2.4

Frage:

„Bezirksvertreterin Schmedemann (SPD-Fraktion) kritisiert, dass der Stadtbezirk Kalk wie schon in den Vorjahren sehr wenig berücksichtigt worden ist. Sie nennt als Vergleich den Stadtbezirk Lindenthal, in dem viele Maßnahmen durchgeführt wurden. Insbesondere fehlen immer noch die Schutzstreifen auf der Kalker Hauptstraße und auch die Optimierung der Radwegführung auf der Olpener Straße ist nicht wesentlich vorangekommen. Sie möchte wissen, was zu tun ist, damit sich der Fahrradbeauftragte verstärkt um den Stadtbezirk Kalk kümmert.“

Antwort der Verwaltung:

Es gibt seitens der Verwaltung keine Priorisierung von Maßnahmen je nachdem, in welchem Stadtteil diese liegen. Im Hinblick auf die Tätigkeiten des Fahrradbeauftragten und seiner Mitarbeiter im Stadtbezirk Kalk wird an dieser Stelle auf die aktuelle Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion „Fahrradverkehr im Stadtbezirk Kalk – Sicher auf der schäl Sick“ (Frage 2) verwiesen.

Nach aktuellem Stand wird die Umsetzung der Schutzstreifen auf der Kalker Hauptstraße voraussichtlich 2014 erfolgen. Im November soll der Baubeschluss für die Umgestaltung eingeholt werden.

Frage:

„Bezirksvertreter Fischer sagt, dass nach seinen Berechnungen jedem Kölner ein halber Meter Radweg zuzurechnen ist. Davon sind im letzten Jahr 3,3 mm instandgesetzt worden. Somit kann es noch sehr lange dauern, bis man im Rechtsrheinischen angekommen ist. Wie will die Verwaltung diesen Prozess beschleunigen, denn bei dieser Geschwindigkeit würde es 151 Jahre dauern, bis das komplette Radwegenetz erneuert worden ist?“

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung saniert Radwege unabhängig von der Rheinseite, auf der diese liegen. Somit ist man im Rechtsrheinischen bereits angelangt. 2013 wurden bislang deutlich mehr Radwege im Rechtsrheinischen saniert als auf der linken Rheinseite. Zu nennen ist der Leinpfad entlang des Rheins, ein Abschnitt an der Rösrather Straße sowie an der Humboldtstraße.

Die Geschwindigkeit des Sanierungsprozesses ist an die zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen gebunden. Es sind vor allem die personellen Kapazitäten, die ein höheres Sanierungstempo derzeit kaum zulassen.